

SOZIALPSYCHIATRISCHE DIENSTE

Konzept Arbeitsintegration

August 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung zum Konzept der Arbeitsintegration - Kurzbeschreibung	3
2. Haltung	3
3. Ziele der Arbeitsintegration	3
4. Zielgruppe.....	4
5. Leistungsangebot	4
5.1 Manufaktur	4
5.2 Arbeitstrainingsprogramm und Chicobello	5
5.2.1 Arbeitstrainingsprogramm	5
5.2.2.1 Berufsorientierungsjahr im Arbeitstrainingsprogramm	
5.2.2 Chicobello	6
6. Prozess der Arbeitsintegration in zwei Phasen	7
6.1 Abklärungsphase	7
6.2 Integrationsphase	8
6.2.1 Belastbarkeitstraining	8
6.2.2 Aufbautraining	8
6.2.3 Stabilisierungstraining (Arbeit zur Zeitüberbrückung)	9
6.2.4 Job Coaching: JIL - Job Integration in Liechtenstein	9
7. Qualitätsindikatoren und Qualitätsentwicklung.....	9
7.1 Indikatoren	9
7.2 Qualitätssicherung	10

1. Einführung zum Konzept der Arbeitsintegration - Kurzbeschreibung

Arbeitsintegration ist eine Dienstleistung der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schaan, welche ambulante, tagesstrukturierende sowie **Massnahmen zur sozialberuflichen Rehabilitation** für psychisch erkrankte und belastete erwachsene Personen anbietet. Stützende, aktivierende und agogische Angebote im Tageszentrum helfen dem Klientel, wieder am Alltagsleben und am Arbeitsleben teilzunehmen. Das Tageszentrum ermöglicht mit seinen differenzierten Angeboten eine geregelte, begleitete und sinnvolle Beschäftigung für Menschen ohne Tagesstruktur. Das **Angebot der Arbeitsintegration** bietet ausserdem eine individuelle Unterstützung seiner Teilnehmenden in ihrem Bestreben, Arbeitsfähigkeit und Belastbarkeit zu testen, zu festigen und zu steigern, mit dem Ziel, Arbeitsmarktfähigkeit für den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen und zu konsolidieren. Kontakte mit den Job Coaches des VBW (JIL) und in den Arbeitsmarkt werden genutzt, um Schnuppertage, Testeinsätze oder längere Arbeitseinsätze zu ermöglichen. Unsere Angebote der Arbeitsintegration sind vielseitig und ermöglichen eine differenzierte Platzierung von erwerbslosen und psychisch erkrankten Frauen und Männern. Zur Arbeitsintegration gehören folgende **drei Fachabteilungen**:

1. Manufaktur
2. Arbeitstrainingsprogramm
3. Chicobello

In allen drei Fachabteilungen können Teilnehmende ihre Arbeitsfähigkeit testen und steigern. Für das Training stehen in **allen drei Fachabteilungen** folgende Trainingsmodule zur Verfügung:

- B) Belastbarkeitstraining
- A) Aufbaustraining
- S) Stabilisierungstraining

Die Trainingsmodule helfen den Teilnehmenden, Möglichkeiten und Grenzen besser einzuschätzen und können durch ein viertes Modul, dem Job Coaching, ergänzt werden.

2. Haltung

Die Basis sämtlicher Arbeitsintegrationsangebote bildet unsere Überzeugung, dass Arbeit für die Gesundheit und die Integration eines Menschen in unsere Gesellschaft einen hohen Stellenwert einnimmt und sich auf seine physische und psychische Stabilität positiv auswirkt.

3. Ziele der Arbeitsintegration

Die teilnehmenden Personen erreichen eine gesteigerte Leistungsfähigkeit im jeweiligen Arbeitsprozess. Die dazu erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen sind erarbeitet. Die persönlichen Ressourcen sind gestärkt, die Teilnehmenden haben ihren persönlichen Handlungsplan für die weiteren Entwicklungsschritte erarbeitet. Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes und sind in der Lage, die passende Stelle oder die passende Anschlusslösung zu finden und anzutreten. Das generelle Ziel ist die Erreichung einer bestmöglichen sozialen und beruflichen Eingliederung.

Weitere und spezifische Zielsetzungen sind in den verschiedenen Angeboten der Arbeitsintegration aufgeführt.

4. Zielgruppe

Die Angebote der Arbeitsintegration richten sich an erwachsene Frauen und Männer mit psychischen und sozialen Beeinträchtigung. Das sind vor allem Menschen mit einer Schizophrenie, Depression, Persönlichkeitsstörung, Suchterkrankung, Angst- und Zwangserkrankung und / oder sozialer Verwahrlosung, Erwerbslose, psychisch belastete Jugendliche sowie langzeitstellensuchende Menschen beiderlei Geschlechts. Häufig kumulieren soziale und gesundheitliche Probleme, die psychische Gesundheit verschlechtert sich mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit. Die Angebote der Arbeitsintegration sind für interne KlientInnen des VBW als auch für externe KlientInnen konzipiert. Sie sind sowohl als tagesstrukturierendes Angebot, als Massnahme zur sozialberuflichen Integration als auch als ergänzendes Angebot eines therapeutischen Settings nutzbar.

5. Leistungsangebot

5.1 Manufaktur

Die Manufaktur befindet sich im Erdgeschoss des Tageszentrums.

Sie ermöglicht eine geregelte, begleitete und sinnvolle Beschäftigung für Menschen ohne Tagesstruktur. Das kreative, hauswirtschaftliche und handwerkliche Angebot in der Manufaktur ist so konzipiert, dass

1. ein geregelter Tages- und Wochenablauf garantiert ist.
2. die psychische und soziale Situation stabilisiert wird.
3. soziale Kompetenzen verbessert werden.
4. das Selbstwertgefühl gestärkt und Selbstvertrauen vermittelt wird.
5. vorhandene Fähigkeiten erkannt, erhalten und gefördert werden.
6. es Rückschlüsse auf die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden zulässt (**Abklärung**).
7. es zulässt, Präsenzzeiten zu steigern und die Zuverlässigkeit verbessert werden kann.
8. die persönliche Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit gefördert wird.
9. Wertschätzung gewährleistet, Motivation gestärkt, Erfolge generiert werden.
10. ergänzende berufliche Abklärungen rechtzeitig vorgenommen werden können.
11. der Handlungsplan für weitere Integrationsschritte erarbeitet werden kann.

Die Tagesstruktur in der Manufaktur wird, analog zu einem Arbeitgeber, vorgegeben. Die Teilnehmenden sind in einen festen Arbeitsrhythmus eingebunden. Sie setzen sich mit ihrer persönlichen und beruflichen Situation auseinander und erhalten Rückmeldungen zu ihren Leistungen, Kompetenzen, zu ihrer Belastbarkeit und werden in die Lage versetzt, einen Schritt weiter zu kommen. **Ein- und Austrittsgespräche** sowie **Zielvereinbarungs- und Standortgespräche** bilden den Rahmen und ermöglichen eine individuelle Unterstützung der Teilnehmenden. In der Manufaktur entstehen handwerkliche Eigenprodukte, welche vorwiegend an den Märkten und im **Chicobello** verkauft werden. Zu den weiteren Angeboten in der Manufaktur gehören die Fachbereiche Küche und Hausdienst mit Garten.

Die Manufaktur ist für 6 bis maximal 10 Personen konzipiert und bietet von Dienstag bis Freitag ein festes Angebot mit einer geregelten Tagesstruktur. Die Manufaktur wird in deutscher Sprache geführt. Die Teilnahme ist aber auch für Personen mit geringen Deutschkenntnissen möglich.

5.2 Arbeitstrainingsprogramm und Chicobello

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende, die Arbeitserfahrung haben oder fähig sind, eine Arbeitsstruktur von mindestens 50% einzuhalten. Arbeitssuchende Frauen und Männer mit intakten Chancen auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt **erlernen, erproben** und **stabilisieren** Grundvoraussetzungen und Schlüsselqualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg. Die Arbeitsaufträge werden vorwiegend extern, im „normalen“ Kundenkontakt, in direkter Anleitung und Begleitung einer Fachperson ausgeführt. Die Aufgaben und Tätigkeiten der Teilnehmenden kommen auf diese Weise einer realen Arbeits- und Erwerbssituation sehr nahe.

Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Einsatzes auf Wunsch eine transparente und sachbezogene Rückmeldung über die erworbenen Fähigkeiten bzw. eine qualifizierte Aussage über ihre Leistungen und ihr Verhalten bezüglich ihrer Arbeitsmarktfähigkeit. Bei einem regulären Austritt wird ein **Arbeitszeugnis** ausgestellt, das sich nach den arbeitsrechtlichen Prinzipien orientiert: Wahrheit – Klarheit – Vollständigkeit – Wohlwollen.

5.2.1 Arbeitstrainingsprogramm

Der Stützpunkt des Arbeitstrainingsprogramm befindet sich im Untergeschoss des Tageszentrums. Das Arbeitstraining ist für 4 Personen konzipiert und bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Gartenpflege, Gartenbau, Unterhaltsarbeit, Umzug, Lager- und Haushaltsräumungen, Fahrradwerkstatt sowie Sonderaufgaben nach Absprache. **Ein- und Austrittsgespräche sowie Zielvereinbarungs- und Standortgespräche** bilden den Rahmen und ermöglichen eine individuelle Unterstützung der Teilnehmenden.

Das Arbeitstrainingsprogramm ist so konzipiert, dass

1. es Rückschlüsse auf die Arbeitsfähigkeit und Motivation der Teilnehmenden zulässt.
2. Ressourcen und Potentiale erkannt und genutzt werden.
3. die Teilnehmenden ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit steigern können.
4. die eigene Initiative und Reflexionsfähigkeit gefördert wird.
5. berufsrelevante Kompetenzen wie z.B. Pünktlichkeit, Konzentrationsfähigkeit, Verlässlichkeit, Durchhaltefähigkeit, Selbständigkeit, Kritikfähigkeit, Sorgfalt, Ordnung, Organisation, Arbeitstempo erprobt, beurteilt und gesteigert werden können.
6. körperliche und geistige Fitness aufgebaut, soziale und kulturelle Kompetenzen weiterentwickelt werden können.
7. der sachgemäße Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Werkzeugen und Maschinen eingeübt und trainiert werden kann.
8. alltagsnahe Bedingungen den Arbeitsalltag prägen (definierte Abläufe, Betriebsordnung, Regeln).
9. positive Arbeitserfahrungen gesammelt werden können.

10. externe Einsatzplätze (Schnuppertage, Testarbeit) erschlossen und die verzahnte Zusammenarbeit mit den Job Coaches gewährleistet werden kann.
11. realistische Perspektiven erarbeitet und die berufliche Zukunft aktiv angegangen werden kann.

5.2.2.1 Berufsorientierungsjahr im Arbeitstrainingsprogramm

Gelingt es einer/m Jugendlichen nicht, eine geeignete Ausbildungsstelle zu finden, besteht die Möglichkeit, ein Berufsorientierungsjahr im **Arbeitstrainingsprogramm** zu absolvieren und vergütete Arbeitserfahrungen zu sammeln. Dieses Angebot kann als optimale Vorbereitung auf eine Lehre im 1. Arbeitsmarkt genutzt werden. Es dient zur Orientierung der Berufswahl und stellt kein Training dar. Das Angebot ist beim BZB Buchs mit einem Schultag pro Woche angegliedert und als Berufsorientierungsjahr anerkannt. Die regelmässige Begleitung durch die internen Job Coaches sowie die professionelle agogische Begleitung sind ebenfalls Bestandteil des Berufsorientierungsjahres. Der Teilnehmende wird durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt.

5.2.2 Chicobello

Das Kleider- und Nähatelier „Chicobello“ befindet sich im Bretscha 22 in Schaan. Die Teilnehmenden erlernen alle Fertigkeiten um den Verkauf von hochwertigen secondhand Kleidung und bieten ein Wasch- und Bügelservice an. Ausserdem gestalten und stellen sie unter professioneller Anleitung von Hand textile Produkte (Up-cycling) für den Verkauf her. Auch Produkte der Manufaktur werden im Chicobello ausgestellt und verkauft. Der Verkauf von fair gehandelten Produkten aus aller Welt ergänzt das vielfältige Verkaufs- und Dienstleistungsangebot im Chicobello. Die breite Angebotspalette eröffnet den Teilnehmenden vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Übungsfelder.

Das Angebot im Chicobello ist so konzipiert, dass

1. es Rückschlüsse auf die Arbeitsfähigkeit, Einsatzmöglichkeit und Motivation zulässt.
2. Ressourcen und Potentiale erkannt und genutzt werden.
3. kunden- und dienstleistungsorientiertes Verhalten gefördert wird.
4. berufsrelevante Kompetenzen wie z.B. Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Eigenaktivität, Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit, Stressresistenz, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Sorgfalt, Ordnung erprobt, beurteilt und gestärkt werden können.
5. die eigene Initiative, Kreativität und Reflexionsfähigkeit gefördert wird.
6. der sachgerechte Umgang mit Arbeitsgeräten und Gebrauchsgütern eingeübt werden kann.
7. lebenspraktische, kognitive und feinmotorische Fähigkeiten gefördert werden können.
8. administrative Abläufe und gestalterische Techniken erprobt und gefestigt werden können.
9. positive und alltagsnahe Erfahrungen gesammelt werden können.
10. externe Einsatzplätze (Schnuppertage, Testarbeit) erschlossen und die verzahnte Zusammenarbeit mit den Job Coaches gewährleistet werden können.
11. realistische Perspektiven erarbeitet und die berufliche Zukunft angegangen werden kann.

6. Prozess der Arbeitsintegration in zwei Phasen

Die Anmeldung zum Integrationsprogramm erfolgt durch die zuweisende Stelle, bezieht sich auf mindestens drei Monate und verläuft schnell und unkompliziert. Bedingungen für einen Eintritt ist die Kostengutsprache der zuweisenden Stelle und seitens der Teilnehmenden Motivation und ein Minimum an Deutschkenntnissen.

Aufgrund der Anmeldungen werden die Teilnehmenden zu einem Erstgespräch eingeladen. Nach der verbindlichen Zusage der zuweisenden Stelle und des Teilnehmenden wird ein Vertrag unterzeichnet. Mit der Klientin/dem Klienten und der zuweisenden Stelle ist vor Beginn der Massnahme abgestimmt, welche konkrete Ziele angestrebt werden sollen und welchen Nutzen das Programm der Arbeitsintegration für den Teilnehmenden haben soll.

Während des Programms durchlaufen **alle Teilnehmenden** einen Prozess, der mit einer ersten Phase, **der Abklärungsphase** beginnt, bevor sie in die nächsten Phase der **Integrationsphase** wechseln. In der Integrationsphase stehen den Teilnehmenden verschiedene Trainingsmodule zur Verfügung, zusätzlich können sie die Unterstützung der Stabstelle JIL (Job Coaching in Liechtenstein) in Anspruch nehmen.

6.1 Abklärungsphase

Berufliche Integration ist nur dann möglich, wenn die Arbeit den persönlichen Fähigkeiten entspricht. Eine sorgfältige Abklärung mit einem individuell vereinbarten Zeitrahmen von mindestens 4 Wochen bietet die Grundlage dafür.

Die Abklärung dient der detaillierten Analyse im Hinblick auf die Klärung des Integrationsprozesses mit dem Ziel, Transparenz für Teilnehmende und zuweisende Stelle zu schaffen.

Folgende Bereiche werden im Rahmen der Abklärung beurteilt:

- Berufspraktische Kompetenzen
- Persönliche Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen

Ablauf und Inhalt:

- Nach 4 Wochen: Standortbesprechung in der Abteilung mit Indikationsbericht
- Nach 6-8 Wochen: Standortbestimmung mit dem Teilnehmenden und mit der zuweisenden Stelle
- Auftragsklärung mit Zielvereinbarung und Massnahmeplanung und Standortbericht

→ Erläuterung: Nach 6 bis 8 Wochen findet ein Standortgespräch mit dem Teilnehmenden und der zuweisenden Stelle statt. Darauf aufbauend werden die Folgeschritte abgeleitet. Die Integrationsphase wird besprochen, das Trainingsmodul festgelegt. Die zuweisende Stelle wird in den Prozess mit einbezogen und allfällige Ziel- und Auftragsänderungen werden gemeinsam besprochen. Das Standortgespräch bildet den Abschluss der Abklärungsphase. Die Auftrags- und Zielklärung bezieht sich auf die Integrationsphase bzw. auf deren Trainingsmodule.

6.2 Integrationsphase

Die Integrationsphase bietet drei unterschiedliche **Trainingsmodule**, die einzeln oder sich ergänzend in Anspruch genommen werden können.

6.2.1 Belastbarkeitstraining

Das Belastbarkeitstraining ist ein Angebot der Manufaktur und bietet schrittweise die Gewöhnung an den Arbeitsrhythmus und an die Anforderungen eines Arbeitstages. Ziel ist die Erreichung einer Mindestpräsenz von 4 Stunden pro Tag an vier Tagen pro Woche.

Der Fokus liegt auf der Gewöhnung an den Arbeitsalltag sowie auf dem Training sozialer und berufsspezifischer Kompetenzen.

Die Qualifizierung und Förderung des Potentials kann das Selbstvertrauen der Teilnehmenden günstig beeinflussen und sich positiv auf die Einstellung und Motivation auswirken. Ein gleichzeitiges Minimieren von negativen Faktoren optimiert zusätzlich die Erfolgsaussichten für eine Arbeitsmarktintegration. Das Belastbarkeitstraining dient der Planung weiterer Schritte zur beruflichen Integration, dauert in der Regel 3 Monate und wird mit einem **Indikationsbericht** und einer **Handlungsempfehlung abgeschlossen**.

6.2.2 Aufbautraining

Teilnehmende, die fähig sind, eine geregelte Tagesstruktur einzuhalten und die über mehr Verbindlichkeiten verfügen, können das Aufbautraining, je nach Interessen, Zielsetzung und **Kompetenzeinschätzung in allen drei Fachabteilungen der Arbeitsintegration absolvieren** (Manufaktur, Arbeitstrainingsprogramm, Chicobello).

Im Aufbautraining wird eine Steigerung bzw. Erhaltung der Präsenzfähigkeit von 4 auf 6-8 Stunden pro Tag angestrebt. Ein Direkteinstieg ins Aufbautraining ist nach der Abklärungsphase möglich.

Das Aufbautraining zielt auf das eigenständige Bestehen im primären Arbeitsmarkt ab. Im Fokus stehen die Beseitigung von etwaigen Vermittlungshemmnissen, die Steigerung der Präsenzzeiten, der Leistungsfähigkeit, die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen und die Aneignung von berufspraktischen Fähigkeiten. Die Übernahme von mehr Selbstverantwortung wird ermöglicht.

Das Training baut auf den gestärkten Fähigkeiten aus dem Belastbarkeitstraining oder auf einer bestehenden Standorteinschätzung auf. Die individuellen Förderziele werden, in Abstimmung der Standorteinschätzung mit der aktuellen Selbstwahrnehmung und mit der Fremdwahrnehmung der Teilnehmenden, schriftlich definiert und mit konkreten Schritten umgesetzt. Die Bezugsperson der Teilnehmenden hat den Überblick über den Stand der beruflichen Integration und pflegt den Austausch mit dem Zuweisenden, den Job Coaches sowie mit weiteren involvierten Stellen.

Das Aufbautraining dauert in der Regel 3 bis 6 Monate und wird mit einem **Standortbericht** und einem **Arbeitszeugnis abgeschlossen**.

6.2.3 Stabilisierungstraining (Arbeit zur Zeitüberbrückung)

Das Stabilisierungstraining wird ebenfalls in allen drei Fachabteilungen angeboten. Die Arbeitsstruktur und die aufgebaute Eingliederungsfähigkeit beim Warten auf eine Anschlusslösung kann so erhalten werden.

Das Stabilisierungstraining ist insofern wichtig, da es den Erfolg der vorangehenden beruflichen Massnahmen unterstützt, Arbeits- und Leistungsfähigkeiten festigt, eine Überbrückung bei Arbeitsplatzverlust, Arbeitsunterbruch oder Krise bieten kann und stützend und rückfallverhindernd wirken kann.

Es zielt auf die Erhaltung und Festigung der erlangten Fähigkeiten und die Erhaltung der Motivation und Zuversicht der Teilnehmenden ab, stets mit einem ressourcenorientierten Blickwinkel und mit einer professionellen agogischen Begleitung. Ein Übertritt in eine Festanstellung ist jederzeit möglich, die individuelle Begleitung durch die Job Coaches wird empfohlen.

6.2.4 Job Coaching: JIL – Job Integration in Liechtenstein

Die Job Coaches bieten eine Hilfestellung beim Erstellen von Bewerbungs dossiers und Motivations schreiben, Vorstellungsgespräche werden eingeübt, die Mithilfe bei der Stellensuche und bei der Anfrage von Arbeitgebern wird sichergestellt. Darüber hinaus begleiten unsere Job Coaches die Teilnehmenden während der Einarbeitungszeit, führen periodische Standortgespräche durch und wenn nötig auch Kriseninterventionen.

7. Qualitätsindikatoren und Qualitätsentwicklung

7.1 Indikatoren

7.1.1 Personal

Das Team der Arbeitsintegration setzt sich zusammen aus Fachpersonen der Arbeitsagogik, Psychiatriepflege, Krankenpflege, Sozialpädagogik und Ergotherapie. Auf Konsiliarbasis wird das Team regelmässig durch eine Fachärztin für Psychiatrie unterstützt.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit involvierten externen Fachpersonen wird von Seiten des Sozialpsychiatrischen Tageszentrums stark gefördert. Der VBW ermöglicht systematisch permanente Weiterbildungen und Personalentwicklung. Alle Mitarbeitenden sind in Weiterbildungen einbezogen. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Angebote wird durch regelmässige Fallkonferenzen, Fallbesprechungen, Interventionen, Supervisionen sowie durch regelmässige Teamsitzungen gewährleistet.

7.1.2 Betreuung und Begleitung

Das Arbeitsintegrationsangebot richtet sich nach dem spezifischen Integrationsbedarf der betreuten Personen. Vereinbarungen und Ziele werden schriftlich dokumentiert, der aktuelle Stand des Förderverlauf ist jederzeit abrufbar. Die für die arbeitsmarktliche Integration relevanten Informationen zum persönlichen Hintergrund, zur beruflichen Vorgeschichte und den Ressourcen der Teilnehmenden werden erfragt und dokumentiert. Teilnehmende sind informiert über den Zweck der Befragung und den Umgang mit Informationen.

Die kontinuierliche Begleitung und Anleitung ist sichergestellt.

Zielvereinbarungen im Rahmen der Fallarbeit werden in Abstimmung mit dem Zuweiser erarbeitet. Die regelmässige Verlaufskontrolle und allfällige Anpassungen erfolgen gemäss vereinbartem Berichtswesen und Standortgesprächen.

Die Aufgaben der Anleitung sind durch Aufgabenbeschreibung und Aufgabenprofile geregelt.

Die internen und externen Arbeitsangebote sind abwechslungsreich und berücksichtigen die individuellen Fähigkeiten sowie Fördermöglichkeiten der teilnehmenden Personen.

7.1.3 Infrastruktur

Den Teilnehmenden stehen den Tätigkeiten angemessene Räumlichkeiten von gesamthaft ca. 600m² zur Verfügung.

Ausstattung Felbaweg:

- Küche im ersten Stock
- Manufaktur, Tonatelier im Erdgeschoss
- Werkstatt im Untergeschoss
- Gruppen- und Rückzugsräume
- Besprechungsräume
- Mitarbeiterbüros
- Grosser Umschwung

Ausstattung Chicobello:

- Grosse Ladenfläche
- Ruhe- und Rückzugsraum
- Wasch - und Bügelabteilung
- Mitarbeiterbüro und Besprechungsraum

Das Tageszentrum verfügt über ein Hygienekonzept und einen Reinigungsplan. Die Infrastruktur insgesamt sowie die Räume sind gepflegt, sauber und in ordentlichem Zustand.

7.2 Qualitätssicherung

Der VBW orientiert sich am EFQM Modell (European Foundation for Quality Management) als übergeordnetem Qualitätsmanagement-System sowie an die Richtlinien zur Basisqualität des Kantons St. Gallen. Die Basisqualität ist in vier Themenbereiche gegliedert: Grundlagen; Infrastruktur; Leitung und Personal; Leistungsnutzende.

In sämtlichen Leistungsbereichen wird mit KonsiliarärztInnen zusammengearbeitet, die beratende und überprüfende Dienstleistungen erbringen. Dies dient der stetigen Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche zum Wohle der KlientInnen.